Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. März 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 3

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 8.3.47. 9.00 Uhr Dreimärkl - wie vor zwei und drei Wochen, nur eine Hormon spritze. Zehn blaue Rasierklingen und Medizin aus Amerika.

Den ganzen Vormittag Hexenschuss herumgetragen und die Predigt für Papst sonntag geschrieben, die für die Pfarrämter von München bereits erledigt war.

10.00 Uhr Herr Wellenhofer - hat die dreißig Zentner Koks, mit den zwei Männern Kohlen gebracht. In der Einfahrt ein Fahr gerüst für kommende Autos, - entschieden, daß wir Koks bekommen. Ich gebe ihm eine runde Dose Bohnenkaffee, zwei Pakete Zigaretten und ein paar Zigarren. Er stellt in Aussicht, daß im März der Ofen bleiben könne.

19.00 Uhr Abschied von Karl Wagner, der einen Tag hier war, geschäftlich. Zum Abschied verweise ich für Konrad nach Metten zu schreiben.